



ID: 9LDS6K/121. DÄT 2018
Stand: 18.04.2018

Veröffentlichung von Interessenwahrnehmungen

Titel: Dr. med.

Name: Eichenlaub

Vorname: Martin

Mitglied der Landesärztekammer: Ärztekammer Hamburg

Die von mir für die Homepage der Bundesärztekammer freigegebene **Veröffentlichung von Interessenwahrnehmungen** des **Vorjahrs** dürfen ohne Änderung weiter veröffentlicht werden

Tätigkeitsbereich:

Praxis

Krankenhaus

Behörde/Körperschaft

Fachgebiet(e)

Facharzt für Neurologie, Nervenheilkunde, Psychiatrie und Psychotherapie
Zusatzbezeichnungen: Notfallmedizin, Suchtmedizinische Grundversorgung,
Naturheilverfahren, Ärztliches Qualitätsmanagement

Funktion in der Landesärztekammer

- Mitglied der Delegiertenversammlung
- Vorsitzender des Ausschusses Qualitätssicherung
- Ausschussmitglied: Erweiterter Widerspruch, Beitragsordnung, Beitragsprüfung, Finanz, Psychiatrie/Psychotherapie/Psychosomatik
- Stellvertretender Sprecher der Fachbeisitzerkonferenz Psychiatrie u. Psychotherapie

Funktion in der Bundesärztekammer

- Mitglied der Ständigen Konferenz Qualitätssicherung

Interessenwahrnehmungen¹

- Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) [Mitglied]
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) [Mitglied]
- Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur (DÄGfA) [Mitglied]
- Bundesverband Deutscher Nervenärzte (BVDN) [Mitglied]
- Bundesverband Deutscher Neurologen (BDN) [Mitglied]
- Bundesverband Deutscher Psychiater (BVDP) [Mitglied]
- Beirat des BVDN Hamburg [Mitglied]
- Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg [Stellvertretendes Mitglied]
- Beratender Fachausschuss Fachärzte der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg [Stellvertretendes Mitglied]

¹ z. B. „...Mitgliedschaften in Organisationen offengelegt, die unmittelbar im Zusammenhang mit dem Amt einer/eines Abgeordneten bzw. Vorstandsmitglieds und/oder ihrer ärztlichen Tätigkeit stehen... Unternehmensbeteiligungen sollen nur dann angegeben werden, wenn eine formale Funktion oder eine beherrschende wirtschaftliche Stellung in einem Unternehmen im Gesundheitswesen besteht, es sei denn, dass in diesem Rahmen öffentliche Ämter bekleidet werden...“ (Verfahren zur Veröffentlichung von Interessenwahrnehmungen)